

FERNBEDIENUNG



Hinweis: Die gleichzeitige Anwendung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefon, häusliche Alarmanlage etc.) kann die Funktion der Fernbedienung vorübergehend beeinträchtigen.

Bei einer anhaltenden Funktionsstörung ist eine Neuinitialisierung der Fernbedienung durchzuführen. Siehe „Austausch der Batterie der Fernbedienung“.

Zentrale Entriegelung

Ein kurzer Druck auf die Betätigung **B** ermöglicht die Entriegelung Ihres Fahrzeugs. Diese Einstellung wird durch ein rasches Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger und das Einschalten der Deckenleuchte (bei aktivierter Funktion) angezeigt. Die Außenspiegel werden ausgeklappt.

Zentralverriegelung – Superzentralverriegelung

Ein **kurzer Druck** auf die Betätigung **A** ermöglicht die Verriegelung des Fahrzeugs. Diese Einstellung wird durch ein Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger für etwa 2 Sekunden sowie durch das Ausschalten der Deckenleuchte angezeigt und führt zum Einklappen der Außenspiegel.

Wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

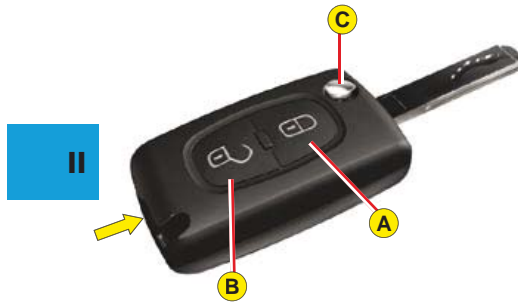
Bei Fahrzeugen mit Superzentralverriegelung ermöglichen zwei aufeinander folgende Betätigungen der Taste **A** die Superzentralverriegelung. Das Öffnen der Türen ist nun weder von innen noch von außen möglich.



Wenn sich noch Personen im Fahrzeug aufhalten, kann das Einschalten der Superzentralverriegelung gefährlich sein, da das Fahrzeug von innen ohne Fernbedienung nicht geöffnet werden kann.



FERNBEDIENUNG



Lokalisierung des Fahrzeugs

Zur Lokalisierung des Fahrzeugs auf einem Parkplatz die Betätigung **A** drücken; die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden. Das Fahrzeug bleibt verriegelt.

Schlüssel ein- und ausklappen

Die Betätigung **C** ermöglicht das Ein-/Ausklappen des Schlüssels aus dem Gehäuse der Fernbedienung.

Wenn die Betätigung **C** nicht gedrückt wird, besteht die Gefahr, dass der Mechanismus des Schlüssels beschädigt wird.

Austausch der Batterie der Fernbedienung

Wenn nötig, vorher den Schlüsselanhänger entfernen.

Das Gehäuse zum Lösen hinten auseinander bewegen (siehe Abb.).

Batterie: CR 0523 mit 3 V.

Neuinitialisierung der Fernbedienung

Nach einem Batteriewechsel ist die Fernbedienung neu zu initialisieren. Dazu Zündung einschalten und umgehend die Betätigung **A** der Fernbedienung drücken, bis die angeforderte Funktion erfolgt. Dieser Vorgang kann etwa zehn Sekunden lang dauern.

Hinweis: Die Nummern der Schlüssel und der Fernbedienung sorgfältig auf der ASSISTANCE-Karte notieren. Diese Karte an einem sicheren Ort aufbewahren.

Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg. Sie können Sie bei einer CITROËN Vertragswerkstatt oder bei den bekannten Sammelstellen abgeben. Sie als Endverbraucher sind gemäß §12 ABS. 2 BattV zur Rückgabe verbrauchter Batterien gesetzlich verpflichtet.



Außer bei einer Neuinitialisierung funktioniert die Fernbedienung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, auch bei ausgeschalteter Zündung.

Wichtig! Auch eine unbeabsichtigte Betätigung der Fernbedienung in der Tasche kann zu einem Öffnen der Türen führen.

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach der Entriegelung keine Tür geöffnet, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

Vorsicht: Bei Einsetzen einer nicht konformen Austauschbatterie besteht Beschädigungsgefahr.

Nur Batterien verwenden, die identisch bzw. gleichwertig mit den von CITROËN empfohlenen Batterien sind.



Transponderschlüssel

Der Schlüssel ermöglicht die Ver-/Entriegelung sämtlicher Schlösser des Fahrzeugs sowie das Starten des Motors.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ertönt beim Öffnen der Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung ein Signalton, wenn Sie den Zündschlüssel nicht abgezogen haben.

Der Schlüssel ermöglicht die Deaktivierung des Beifahrerairbags. Siehe „Airbags“.



Empfehlung

Bei allen Änderungen hinsichtlich der Schlüssel **zusätzlicher Schlüssel, Verlust oder Ersatz** wenden Sie sich bitte **unbedingt** an eine CITROËN Vertragswerkstatt und halten Sie die **Codekarte** sowie **sämtliche Fahrzeugschlüssel** in Ihrem Besitz bereit.

Zentralverriegelung mit dem Schlüssel

Durch eine kurze Betätigung mit dem Schlüssel wird das Fahrzeug verriegelt.

Superzentralverriegelung: Zentralverriegelung mit dem Schlüssel

Durch eine unmittelbar folgende zweite Betätigung mit dem Schlüssel erfolgt die Superzentralverriegelung. Nun können die Türen weder von innen noch von außen geöffnet werden.

Hinweis:

- Bei Fahrzeugstillstand und ausgeschaltetem Motor wird die Verriegelung durch ein Blinken der Kontrollleuchte der Verriegelungsbetätigung innen angezeigt.
- Wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

Elektronische Anlassperre

Die ELEKTRONISCHE ANLASSPERRE verriegelt das Versorgungssystem des Motors. Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wird.

Sämtliche Schlüssel enthalten eine Vorrichtung für die elektronische Anlassperre.

Nach Einschalten der Zündung wird ein Dialog zwischen dem Schlüssel und der elektronischen Anlassperre aufgebaut.

Wenn der Schlüssel nicht erkannt wird, ist das Anlassen des Motors nicht möglich.

Lassen Sie in diesem Fall das Lenkradschloss blockiert und wenden Sie sich bitte an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Wenn sich noch Personen im Fahrzeug aufhalten, kann das Einschalten der Superzentralverriegelung gefährlich sein, da das Fahrzeug von innen ohne Fernbedienung nicht geöffnet werden kann.

Die Schlüsselnummer befindet sich auf dem Schlüsseletikett.

Bei Verlust der Schlüssel

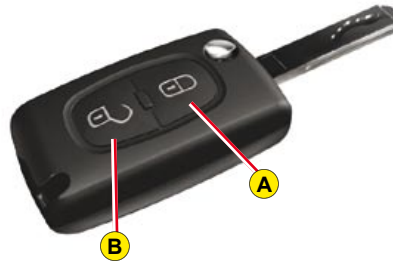
Wenden Sie sich mit den Fahrzeugpapieren und Ihrem Personalausweis an Ihre CITROËN Händlernetz.

Das CITROËN Händlernetz kann Schlüsselnummer und Transponder-Code ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.



Ihr Fahrzeug kann mit einer AUFBRUCH- UND INNENRAUMSICHERUNG ausgestattet sein. Diese gewährleistet:

- Außenschutz über Sensoren an den Öffnungen (Türen, Kofferraum, Motorhaube) und an der Stromversorgung.
- Innenraumschutz über Ultraschallsensoren (Erkennung von Bewegungen im Innenraum). Dieser kann mit Hilfe der Betätigung **1** deaktiviert werden.



Die Anlage umfasst darüber hinaus eine Alarmsirene und eine von außen sichtbare Kontrollleuchte auf der Betätigung **1**, die die drei möglichen Zustände der Alarmanlage anzeigt:

- Alarmanlage nicht aktiviert (außerhalb Stand-by), Kontrollleuchte ausgeschaltet.
- Alarmanlage aktiviert (im Stand-by-Betrieb), Kontrollleuchte blinkt langsam.
- Alarmanlage ausgelöst (Signal für einen Aufbruch), die Kontrollleuchte blinkt rasch, wenn die Alarmanlage durch Drücken der Betätigung **B** deaktiviert wird. Sie wird bei Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

Hinweis: Bei einer Funktionsstörung leuchtet die Kontrollleuchte ständig.

Deaktivierung der Alarmanlage mit der Fernbedienung

Der Stand-by-Betrieb wird bei Entriegelung des Fahrzeugs (Drücken der Betätigung **B** der Fernbedienung) ausgeschaltet.

Deaktivierung der Alarmanlage mit dem Schlüssel

Die Türen mit dem Schlüssel entriegeln. Die Alarmsirene wird eingeschaltet. In das Fahrzeug steigen, um den Zündschlüssel in Position „Zündung“ zu drehen und so das Ausschalten der Alarmsirene zu ermöglichen. Andernfalls bleibt die Alarmsirene für etwa 30 Sekunden in Betrieb.

Funktion der Alarmanlage

Vorher sicherstellen, dass alle Fahrzeugöffnungen korrekt geschlossen sind.

Die Aktivierung der Alarmanlage erfolgt durch Drücken der Betätigung **A** auf der Fernbedienung.

Bei Aktivierung der Alarmanlage sind der Außenschutz nach 5 Sekunden und der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiv.

Wenn die Alarmanlage im Stand-by-Betrieb ist, wird die Alarmsirene bei jedem Aufbruch für 30 Sekunden ausgelöst, gleichzeitig werden die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet.

Die Alarmanlage geht anschließend wieder in den Stand-by-Betrieb über, das Auslösen wird jedoch gespeichert und durch ein rasches Blinken der Kontrollleuchte auf der Betätigung **1** angezeigt, nachdem die Alarmanlage durch Drücken der Entriegelungsbetätigung **B** deaktiviert wurde. Dieses Blinken wird bei Einschalten der Zündung unterbrochen.

Die Alarmsirene löst auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung aus. Zum Ausschalten der Stromversorgung wieder herstellen und die Entriegelungsbetätigung **B** drücken.

Hinweis:

- Wenn Sie das Fahrzeug ohne Aktivierung des Stand-by-Betriebs der Alarmanlage verriegeln möchten, das Fahrzeug einfach mit dem Schlüssel verriegeln.
- Wenn bei Verriegelung des Fahrzeugs eine Tür oder der Kofferraum nicht geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht, die Alarmanlage wird aber nach ungefähr 45 Sekunden aktiviert.

Hinweis: Die Alarmsirene wird automatisch deaktiviert (z. B. zum Abklemmen der Batterie), sobald das Fahrzeug mit Hilfe der Fernbedienung entriegelt wird.

Deaktivierung des Innenraumschutzes

Die Alarmanlage kann durch Ausschalten des Innenraumschutzes auch nur mit dem Außenschutz in Betrieb genommen werden (wenn z. B. ein Tier im Fahrzeug gelassen werden soll).

Dazu Zündung ausschalten, dann sofort die Betätigung **1** für mindestens eine Sekunde drücken.

Die Kontrollleuchte der Betätigung **1** muss ständig leuchten. Bei Aktivierung der Alarmanlage beginnt sie zu blinken.

Die Alarmanlage durch Verriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung aktivieren.

Automatische Aktivierung (je nach Verkaufsland)

Die Alarmanlage wird 2 Minuten nach Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums automatisch aktiviert.

Um ein Auslösen der Alarmanlage bei Öffnung einer Tür oder des Kofferraums zu vermeiden, ist die Entriegelungsbetätigung **B** der Fernbedienung unbedingt noch einmal zu drücken.



Transponderschlüssel

Der Schlüssel ermöglicht die Ver-/Entriegelung sämtlicher Schlösser des Fahrzeugs sowie das Starten des Motors.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ertönt beim Öffnen der Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung ein Signalton, wenn Sie den Zündschlüssel nicht abgezogen haben.

Der Schlüssel ermöglicht die Deaktivierung des Beifahrerairbags. Siehe „Airbags“.



Empfehlung

Bei allen Änderungen hinsichtlich der Schlüssel **zusätzlicher Schlüssel, Verlust oder Ersatz** wenden Sie sich bitte **unbedingt** an eine CITROËN Vertragswerkstatt und halten Sie die **Codekarte** sowie **sämtliche Fahrzeugschlüssel** in Ihrem Besitz bereit.

Zentralverriegelung mit dem Schlüssel

Durch eine kurze Betätigung mit dem Schlüssel wird das Fahrzeug verriegelt.

Superzentralverriegelung: Zentralverriegelung mit dem Schlüssel

Durch eine unmittelbar folgende zweite Betätigung mit dem Schlüssel erfolgt die Superzentralverriegelung. Nun können die Türen weder von innen noch von außen geöffnet werden.

Hinweis:

- Bei Fahrzeugstillstand und ausgeschaltetem Motor wird die Verriegelung durch ein Blinken der Kontrollleuchte der Verriegelungsbetätigung innen angezeigt.
- Wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

Elektronische Anlassperre

Die ELEKTRONISCHE ANLASSPERRE verriegelt das Versorgungssystem des Motors. Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wird.

Sämtliche Schlüssel enthalten eine Vorrichtung für die elektronische Anlassperre.

Nach Einschalten der Zündung wird ein Dialog zwischen dem Schlüssel und der elektronischen Anlassperre aufgebaut.

Wenn der Schlüssel nicht erkannt wird, ist das Anlassen des Motors nicht möglich.

Lassen Sie in diesem Fall das Lenkradschloss blockiert und wenden Sie sich bitte an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



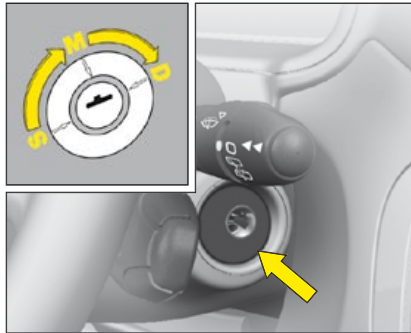
Wenn sich noch Personen im Fahrzeug aufhalten, kann das Einschalten der Superzentralverriegelung gefährlich sein, da das Fahrzeug von innen ohne Fernbedienung nicht geöffnet werden kann.

Die Schlüsselnummer befindet sich auf dem Schlüsseletikett.

Bei Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit den Fahrzeugpapieren und Ihrem Personalausweis an Ihre CITROËN Händlernetz.

Das CITROËN Händlernetz kann Schlüsselnummer und Transponder-Code ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.



S: Lenkanlassschloss

Zum Lösen der Lenkung das Lenkrad leicht hin- und her bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig drehen.

Bei Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zur Blockierung der Lenkung drehen. Der Schlüssel kann nur in Position **S** abgezogen werden.

M: Zündung ein

Die Lenkung ist gelöst (durch Drehen des Schlüssels in Position **M**, wenn nötig, das Lenkrad leicht hin- und her bewegen).

Je nach Fahrzeugversion werden die folgenden Kontrollleuchten überprüft:

- kurz:



- bis zum Anlassen:



- Blinkt bis zum Anlassen des Motors:



Wenn eine dieser Kontrollleuchten nicht eingeschaltet wird, weist dies auf eine Funktionsstörung hin.

D: Anlassen

Den Schlüssel loslassen, sobald der Motor läuft. Den Schlüssel auf keinen Fall bei laufendem Motor betätigen.

Ein- und Ausschalten des Motors:

Siehe „Anlassen“.

ECO-Modus

Damit sich die Batterie bei Motorstillstand nicht entlädt, **geht das Fahrzeug nach maximal 30 Minuten automatisch in den ECO-Modus über.** Der ECO-Modus wird durch eine Meldung auf dem Display angezeigt.

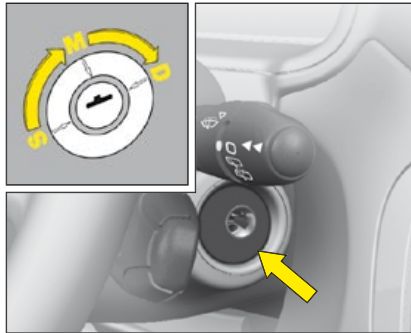
Die Komfortelektrik sowie das Einschalten der Scheinwerfer (außer Standlicht und Warnblinkanlage) werden automatisch ausgeschaltet. Um sie wieder in Betrieb zu nehmen, muss der Motor wieder gestartet werden.



DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF KEINEN FALL ABZIEHEN, BEVOR DAS FAHRZEUG VOLLSTÄNDIG STILL STEHT.

ZUR SICHERSTELLUNG DER FUNKTION VON BREMSKRAFTUNTERSTÜTZUNG UND SERVOLENKUNG AUSSCHLIEßLICH MIT LAUFENDEM MOTOR FAHREN (Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Lenkung blockiert und die Sicherheitseinrichtungen nicht funktionsfähig sind).

Bei Fahrzeugstillstand nach Abziehen des Schlüssels leicht das Lenkrad drehen, um die Lenkung zu blockieren.



S: Lenkanlassschloss

Zum Lösen der Lenkung das Lenkrad leicht hin- und her bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig drehen.

Bei Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zur Blockierung der Lenkung drehen. Der Schlüssel kann nur in Position **S** abgezogen werden.

M: Zündung ein

Die Lenkung ist gelöst (durch Drehen des Schlüssels in Position **M**, wenn nötig, das Lenkrad leicht hin- und her bewegen).

Je nach Fahrzeugversion werden die folgenden Kontrollleuchten überprüft:

- kurz:



- bis zum Anlassen:



- Blinkt bis zum Anlassen des Motors:



Wenn eine dieser Kontrollleuchten nicht eingeschaltet wird, weist dies auf eine Funktionsstörung hin.

D: Anlassen

Den Schlüssel loslassen, sobald der Motor läuft. Den Schlüssel auf keinen Fall bei laufendem Motor betätigen.

Ein- und Ausschalten des Motors:

Siehe „Anlassen“.

ECO-Modus

Damit sich die Batterie bei Motorstillstand nicht entlädt, **geht das Fahrzeug nach maximal 30 Minuten automatisch in den ECO-Modus über.** Der ECO-Modus wird durch eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Die Komfortelektrik sowie das Einschalten der Scheinwerfer (außer Standlicht und Warnblinkanlage) werden automatisch ausgeschaltet. Um sie wieder in Betrieb zu nehmen, muss der Motor wieder gestartet werden.



DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF KEINEN FALL ABZIEHEN, BEVOR DAS FAHRZEUG VOLLSTÄNDIG STILL STEHT.

ZUR SICHERSTELLUNG DER FUNKTION VON BREMSKRAFTUNTERSTÜTZUNG UND SERVOLENKUNG AUSSCHLIEßLICH MIT LAUFENDEM MOTOR FAHREN (Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Lenkung blockiert und die Sicherheitseinrichtungen nicht funktionsfähig sind).

Bei Fahrzeugstillstand nach Abziehen des Schlüssels leicht das Lenkrad drehen, um die Lenkung zu blockieren.

Schaltgetriebe

- **Vergewissern Sie sich, dass kein Gang eingelegt ist.**
- Das Gaspedal nicht betätigen.
- Bei Dieselmotoren: Den Schlüssel bis in die Position Zündung ein drehen. Warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese eingeschaltet war.
- Den Anlasser durch Drehen des Schlüssels betätigen, bis der Motor startet (nicht länger als zehn Sekunden).
- Bei Temperaturen unter 0°C während der Betätigung des Anlassers das Kupplungspedal betätigen, um das Starten zu vereinfachen. Anschließend das Kupplungspedal langsam lösen.

Getriebe SensoDrive

- **Sicherstellen, dass die Position N gewählt ist.**
- **Das Bremspedal betätigen.**
- Das Gaspedal nicht betätigen.
- Den Anlasser durch Drehen des Schlüssels betätigen, bis der Motor startet (nicht länger als zehn Sekunden).



Empfehlung

Fahrzeug mit Turbolader

Den Motor vor dem Ausschalten auf jeden Fall einige Sekunden im Leerlauf drehen lassen, damit der Turbolader zu einer normalen Geschwindigkeit zurückkehren kann.

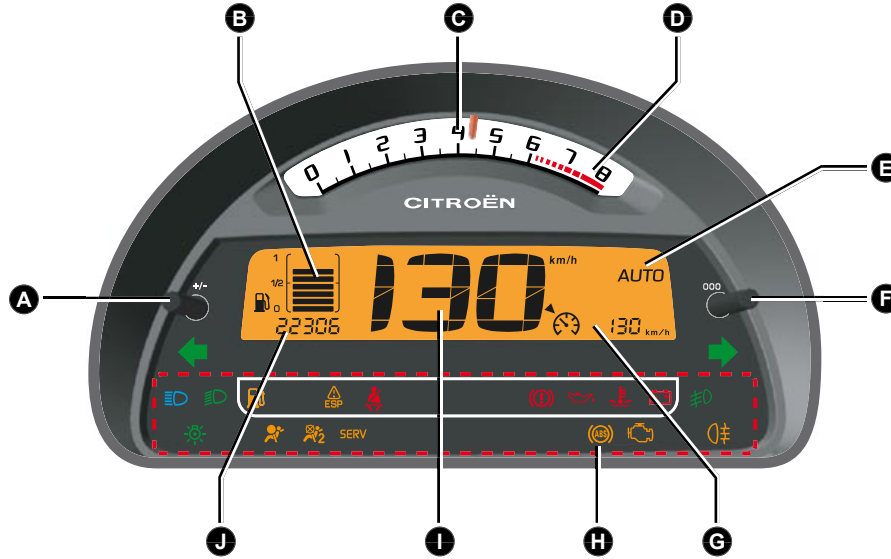
Eine kurze Betätigung des Gaspedals beim Ausschalten der Zündung kann zu schweren Beschädigungen des Turboladers führen.

Hinweis: Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie zehn Sekunden und versuchen Sie erneut zu starten.

WICHTIG
DEN MOTOR NICHT IN GESCHLOSSENEN ODER UNZUREICHEND BELÜFTETEN RÄUMEN LAUFEN LASSEN.

BORDINSTRUMENT

BENZIN- UND SPORTVERSION



Sportversion



Anzeige

Bei Öffnung der Fahrertür erscheint auf der Anzeige der Gesamt- und der Tageskilometerzähler.

Bei Einschalten der Zündung werden nacheinander die folgenden Informationen angezeigt:

- Wartungsintervallanzeige.
- Motorölstandsanzeige.
- Gesamtkilometerzähler.

Es werden auch der Tageskilometerzähler oder der Bordcomputer angezeigt (je nachdem welche Funktion bei Ausschalten des Fahrzeugs gespeichert wurde).

Rückstellung des Tageskilometerzählers

Funktioniert bei eingeschalteter Zündung. Wenn der Tageskilometer nach der Betätigung von **B** angezeigt wird, kann er durch ein langes Drücken der Betätigung **B** auf Null zurückgestellt werden.

Motorölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung erscheint die Wartungsintervallanzeige einige Sekunden lang, anschließend wird der Motorölstand ca. 10 Sekunden lang angezeigt. Siehe „Wartungsintervallanzeige“.

Durch einen nicht korrekten Ölstand kann der Motor erheblich beschädigt werden.



Die Anzeige „OIL OK“ weist auf eine normale Funktion hin.



Ein Blinken der Anzeige „OIL“ zeigt an, dass der Ölstand unter dem Mindeststand liegt.

Mit dem Handmessstab überprüfen. Siehe „Füllmengen“. Den Motorölstand erst mindestens 15 Minuten nach Ausschalten des Motors auf ebenem Untergrund überprüfen. Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Ein Blinken der Anzeige „OIL--“ weist auf eine **Funktionsstörung der Anzeige** hin.

Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Kraftstoffmindeststandsanzeige/Tankanzeige

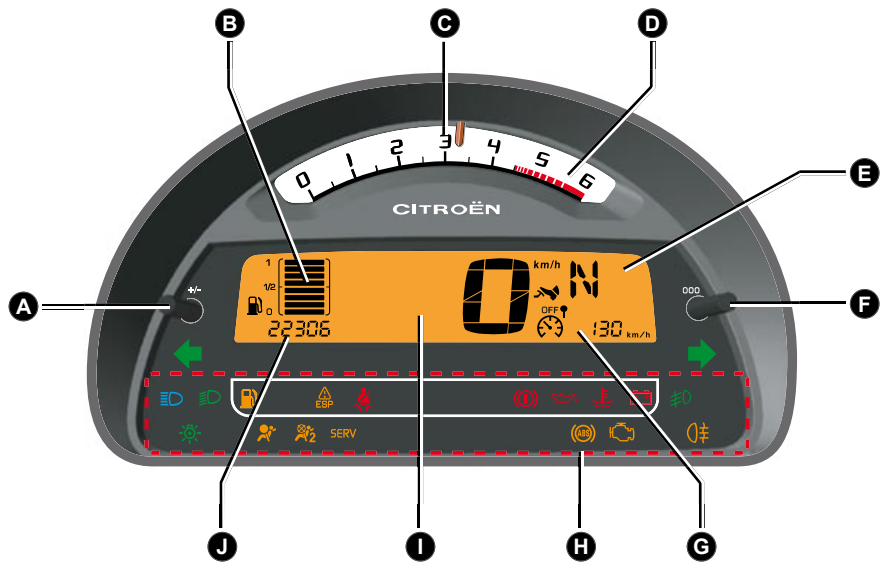
Bei vollem Tank sind 8 Balken beleuchtet. Sie erlöschen nacheinander.

Wenn die Kraftstoffmindeststandsanzeige eingeschaltet wird und ein Signalton erklingt, sind noch ungefähr 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank.

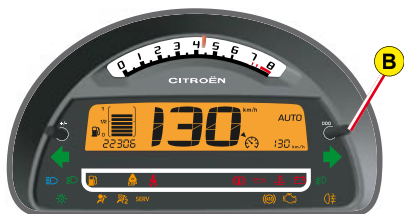
Wenn der Modus „Black Panel“ aktiviert ist und noch ungefähr 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank vorhanden sind, führt dies zum Aufleuchten der Kraftstoffmindeststandsanzeige.

BORDINSTRUMENT

VERSION DIESELMOTOR



- A.** Schalter:
- Helligkeitsregler
- Nachtfahrt (Black Panel)
- B.** Tankanzeige
- C.** Drehzahlmesser
Während der Einfahrzeit, siehe „Einfahren“.
- D.** Roter Bereich des Drehzahlmessers, der Ihnen anzeigt, dass der nächst höhere Gang einzulegen ist.
Sportversion: Die Kontrollleuchte leuchtet zuerst orange und im roten Bereich rot auf.
- E.** Anzeige Getriebe SensoDrive
- F.** Schalter:
- Rückstellung des Tageskilometerzählers
- G.** Anzeige:
- Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung
- Tageskilometerzähler
- Bordcomputer
- H.** Anzeige der Kontrollleuchten
- I.** Geschwindigkeitsanzeige
- J.** Anzeige:
- Wartungsintervallanzeige
- Motorölstandsanzeige
- Gesamtkilometerzähler



Anzeige

Bei Öffnung der Fahrertür erscheint auf der Anzeige der Gesamt- und der Tageskilometerzähler.

Bei Einschalten der Zündung werden nacheinander die folgenden Informationen angezeigt:

- Wartungsintervallanzeige.
- Motorölstandsanzeige.
- Gesamtkilometerzähler.

Es werden auch der Tageskilometerzähler oder der Bordcomputer angezeigt (je nachdem welche Funktion bei Ausschalten des Fahrzeugs gespeichert wurde).

Rückstellung des Tageskilometerzählers

Funktioniert bei eingeschalteter Zündung. Wenn der Tageskilometer nach der Betätigung von **B** angezeigt wird, kann er durch ein langes Drücken der Betätigung **B** auf Null zurückgestellt werden.

Motorölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung erscheint die Wartungsintervallanzeige einige Sekunden lang, anschließend wird der Motorölstand ca. 10 Sekunden lang angezeigt. Siehe „Wartungsintervallanzeige“.

Durch einen nicht korrekten Ölstand kann der Motor erheblich beschädigt werden.



Die Anzeige „OIL OK“ weist auf eine normale Funktion hin.



Ein Blinken der Anzeige „OIL“ zeigt an, dass der Ölstand unter dem Mindeststand liegt.

Mit dem Handmessstab überprüfen. Siehe „Füllmengen“. Den Motorölstand erst mindestens 15 Minuten nach Ausschalten des Motors auf ebenem Untergrund überprüfen. Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Ein Blinken der Anzeige „OIL--“ weist auf eine **Funktionsstörung der Anzeige** hin.

Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.

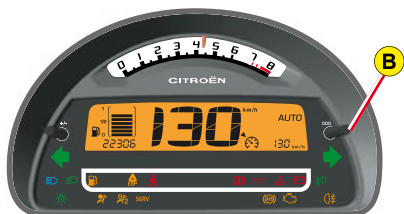


Kraftstoffmindeststandsanzeige/Tankanzeige

Bei vollem Tank sind 8 Balken beleuchtet. Sie erlöschen nacheinander.

Wenn die Kraftstoffmindeststandsanzeige eingeschaltet wird und ein Signalton erklingt, sind noch ungefähr 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank.

Wenn der Modus „Black Panel“ aktiviert ist und noch ungefähr 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank vorhanden sind, führt dies zum Aufleuchten der Kraftstoffmindeststandsanzeige.



Anzeige

Bei Öffnung der Fahrertür erscheint auf der Anzeige der Gesamt- und der Tageskilometerzähler.

Bei Einschalten der Zündung werden nacheinander die folgenden Informationen angezeigt:

- Wartungsintervallanzeige.
- Motorölstandsanzeige.
- Gesamtkilometerzähler.

Es werden auch der Tageskilometerzähler oder der Bordcomputer angezeigt (je nachdem welche Funktion bei Ausschalten des Fahrzeugs gespeichert wurde).

Rückstellung des Tageskilometerzählers

Funktioniert bei eingeschalteter Zündung. Wenn der Tageskilometer nach der Betätigung von **B** angezeigt wird, kann er durch ein langes Drücken der Betätigung **B** auf Null zurückgestellt werden.

Motorölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung erscheint die Wartungsintervallanzeige einige Sekunden lang, anschließend wird der Motorölstand ca. 10 Sekunden lang angezeigt. Siehe „Wartungsintervallanzeige“.

Durch einen nicht korrekten Ölstand kann der Motor erheblich beschädigt werden.



Die Anzeige „OIL OK“ weist auf eine normale Funktion hin.



Ein Blinken der Anzeige „OIL“ zeigt an, dass der Ölstand unter dem Mindeststand liegt.

Mit dem Handmessstab überprüfen. Siehe „Füllmengen“. Den Motorölstand erst mindestens 15 Minuten nach Ausschalten des Motors auf ebenem Untergrund überprüfen. Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Ein Blinken der Anzeige „OIL--“ weist auf eine **Funktionsstörung der Anzeige** hin.

Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Kraftstoffmindeststandsanzeige/Tankanzeige

Bei vollem Tank sind 8 Balken beleuchtet. Sie erlöschen nacheinander.

Wenn die Kraftstoffmindeststandsanzeige eingeschaltet wird und ein Signalton erklingt, sind noch ungefähr 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank.

Wenn der Modus „Black Panel“ aktiviert ist und noch ungefähr 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank vorhanden sind, führt dies zum Aufleuchten der Kraftstoffmindeststandsanzeige.

Mit diesen Kontrollleuchten können eine Meldung angezeigt werden und/oder ein Signalton erklingen



Motoröl-Druck

Leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf.

Das Einschalten dieser Kontrollleuchte bei laufendem Motor weist auf einen zu niedrigen Öl-Druck hin.

Unbedingt anhalten.

Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

Leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf.

Das Einschalten dieser Kontrollleuchte bei laufendem Motor weist auf einen außergewöhnlichen Anstieg der Kühlmitteltemperatur hin.

Unbedingt anhalten.

Den Kühlmittelstand überprüfen.

Siehe „Füllmengen“.

Wenn der Füllstand ausreichend ist, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Batterieladung

Muss bei laufendem Motor erlöschen.

Bei ständigem Aufleuchten wenden Sie sich bitte an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Kontrollleuchte Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstand und Fehler Bremskraftverteiler

Bei laufendem Motor zeigt die Kontrollleuchte an, dass die Feststellbremse nicht oder nicht vollständig gelöst ist, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder dass ein Fehler im Bremssystem vorliegt.

Wenn die Kontrollleuchte auch bei gelöster Feststellbremse eingeschaltet bleibt, halten Sie umgehend an und wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Kontrollleuchte bei nicht angelegtem Fahrer-Sicherheitsgurt

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet, wenn der Sicherheitsgurt auf dem Fahrerplatz bei Einschalten der Zündung und einer Geschwindigkeit zwischen 0 und 20 km/h nicht angelegt ist. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h blinkt die Kontrollleuchte für ca. 120 Sekunden. Anschließend bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet.



SERVICE

Bei einem bedeutenden Fehler bleibt diese Kontrollleuchte ständig eingeschaltet. Wenden Sie sich umgehend an eine CITROËN Vertragswerkstatt.

Bei geringfügigeren Fehlern bleibt diese Kontrollleuchte kurzzeitig eingeschaltet. Wenden Sie sich an Ihre CITROËN Vertragswerkstatt falls erforderlich.

Für den Ursprung der entsprechenden Warnmeldung siehe „Journal der Warnmeldungen“ (siehe Abschnitt „Anzeige A und C“ im Kapitel „Multifunktionsanzeige“).



Kraftstoffmindeststands-anzeige

Leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf.

Wenn die Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand eingeschaltet wird, sind noch etwa 4 bis 6 Liter Kraftstoff im Tank.



Kontrollleuchte für das System zur Abgasentgiftung

Bleibt bis zum Anlassen des Motors eingeschaltet.

Wenn die Kontrollleuchte blinkt oder während der Fahrt eingeschaltet wird, weist dies auf eine Störung der Abgasentgiftung hin.

Wenden Sie sich umgehend an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



ESP/ASR

Leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf.

Wenn das System **ESP** oder das System **ASR** aktiv ist, blinkt die Kontrollleuchte.

Bei einer Funktionsstörung

Bei fahrendem Fahrzeug weist das Einschalten der Kontrollleuchte auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.

Funktion deaktiviert

Die Kontrollleuchte bleibt ständig erleuchtet.



ABS-System

Die Kontrollleuchte **ABS** wird bei Einschalten der Zündung eingeschaltet und muss nach einigen

Sekunden erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, kann dies auf eine Funktionsstörung des Systems hinweisen.

Siehe „Bremsen“.



Fehler Airbag

Siehe „Airbags“.

Die Kontrollleuchte wird bei Anlassen des Motors kurz gete-

stet.



Deaktivierung des Beifahrerairbags

Siehe „Airbags“.

Die Kontrollleuchte wird bei Anlassen des Motors kurz getestet.



Vorglühanzeige - Diesello

Siehe Vorgehensweise zum Einschalten des Motors.

Siehe „Anlassen“.



Bremse betätigen (Automatisiertes Schaltgetriebe)

Das Blinken dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument zeigt an, dass für das Anlassen des Motors oder das Einlegen des Rückwärtsgangs die Betätigung des Bremspedals erforderlich ist.



Fahrtrichtungsanzeiger links

Siehe „Signalanlage“.



Fahrtrichtungsanzeiger rechts

Siehe „Signalanlage“.

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken sämtliche Fahrtrichtungsanzeiger gleichzeitig.



Standlicht

Siehe „Signalanlage“.



Nebelscheinwerfer

Siehe „Signalanlage“.



Abblendlicht

Siehe „Signalanlage“.



Nebelleuchte

Siehe „Signalanlage“.



Fernlicht

Siehe „Signalanlage“.

WARTUNGSINTERVALLANZEIGE

Diese zeigt Ihnen entsprechend der Wartungspläne im Wartungsheft den nächst fälligen Wartungsdienst an. Diese Information wird in Abhängigkeit von den folgenden zwei Parametern bestimmt: seit der letzten Wartung zurückgelegte Kilometer und vergangene Zeit.

II

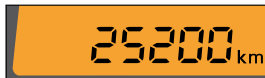
Funktion

Der Schlüssel für Wartungsarbeiten leuchtet nach Einschalten der Zündung einige Sekunden lang auf. Die Anzeige des Gesamtkilometerzählers zeigt Ihnen die Kilometerzahl an, die noch bis zum nächsten Wartungsdienst verbleibt (in Hundert und Tausend Kilometern).

Beispiel: Vor der nächsten Wartung bleiben noch:



Nach einigen Sekunden erscheint die Motorölstandsanzeige, dann kehrt der Gesamtkilometerzähler zu seiner normalen Funktion zurück.



Funktion bei der nächst fälligen Wartung in weniger als 1000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung und während 5 Sekunden blinken der Schlüssel und der Kilometerstand.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben: 500 km. Beim Einschalten der Zündung und während 5 Sekunden erscheint auf dem Bordinstrument:



Nach einigen Sekunden wird die Motorölstandsanzeige angezeigt, dann kehrt der Gesamtkilometerzähler zur normalen Funktion zurück und der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet. Dies zeigt an, dass die Wartung in Kürze durchzuführen ist.



Funktion bei überschrittenem Wartungsintervall

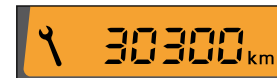
Bei jedem Einschalten der Zündung blinken der Wartungsschlüssel und die über das vorgegebene Wartungsintervall hinaus zurückgelegten Kilometer (mit einem Minus davor).

Beispiel: Das Wartungsintervall wurde um 300 km überschritten.

Die Wartung des Fahrzeugs ist so bald wie möglich durchzuführen.



Nach einigen Sekunden wird die Motorölstandsanzeige angezeigt, dann kehrt der Gesamtkilometerzähler zur normalen Funktion zurück und der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet.



BELEUCHTUNG DES KOMBIINSTRUMENTS – BLACK PANEL



Helligkeitsregler

Der Regler ist bei eingeschalteter Beleuchtung aktiv und betrifft:

- Am Kombiinstrument: Drehzahlmesser, Anzeige und Balken für den Kraftstoffstand.
- Display.
- Anzeige der Klimaanlage.

Die Auswahl des Modus und der Helligkeit erfolgt durch Drücken der Betätigung **A** des Reglers am Kombiinstrument.

Nachtfahrt (Scheinwerfer eingeschaltet)

4 Helligkeitsniveaus + 1 Niveau bei Black Panel.

Die Einstellung erfolgt durch mehrmals aufeinander folgendes Drücken der Betätigung **A** gemäß des folgenden Zyklus:

4. Niveau → 3. Niveau → 2. Niveau → 1. Niveau → Black Panel.



Diese Funktion ermöglicht bestmögliche Sichtverhältnisse bei Nachtfahrten.

Im Modus Black Panel können die folgenden Informationen nach Anforderung oder als Warnung kurzzeitig angezeigt werden:

- Kontrollleuchten im Bereich **C** (unterer Bereich des Kombiinstrument) mit z. B. Einschalten der Kontrollleuchten bei Warnung Kraftstoffmindeststand und Kühlmitteltemperatur.
- Fahrtrichtungsanzeiger.
- Geschwindigkeitsanzeige.
- Eingelegter Getriebegang.
- Kilometeranzeige bei jedem Drücken der Betätigung **B**.
- Anzeige der automatischen Klimaanlage bei jedem Drücken einer Betätigung.
- Informationen des Bordcomputers.

Betätigung Nachtfahrt

- Durch eine erstes Drücken der Betätigung **D** „DARK“ kann die Anzeige in den Standby-Betrieb geschaltet werden. Nur die Uhrzeit und die Temperatur werden im oberen Bereich weiterhin angezeigt.

- Durch ein zweites Drücken auf **D** wird die Anzeige und das Kombiinstrument ausgeschaltet (Black Panel); Informationen, die z. B. die folgenden Funktionen betreffen, werden weiterhin angezeigt:

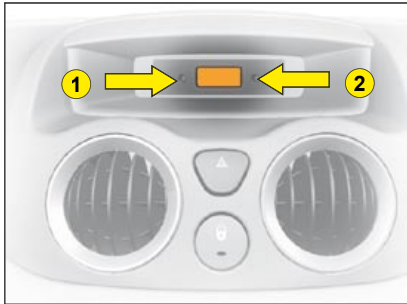
- Geschwindigkeitsanzeige.
- Getriebe.
- Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung, wenn diese aktiviert sind.

Hinweis: Kurzzeitiges Einschalten der Funktionen bei:

- Drücken einer der Betätigungen am Display.
- Auswahl des Autoradios-CD.
- Drücken einer der Betätigungen für die Klimaanlage.

Hinweis: Einschalten aller Anzeigen im Fall einer Wammeldung.

- Durch ein drittes Drücken auf **D** wird wieder die normale Beleuchtung eingeschaltet.



Digitaluhr

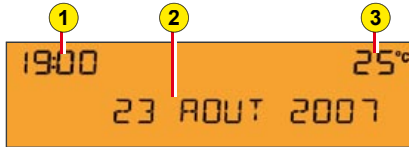
Zum Anpassen der Anzeige die Betätigung 1 für die Einstellung der Stunden und die Betätigung 2 für die Einstellung der Minuten drücken.



Anzeige A



Anzeige C



Es wird dem Fahrer empfohlen, die Einstellungen der Anzeige nicht während der Fahrt durchzuführen.

1. Uhrzeit.
2. Datum - Anzeigebereich.
3. Außentemperatur.

Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr).

Hinweis: Die angezeigte Außentemperatur kann höher als die tatsächliche Temperatur sein, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.

Hinweis: Die Anzeige von bestimmten Informationen erfolgt manchmal durchlaufend oder abwechselnd.

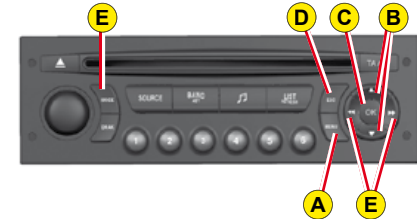


Betätigungen

- A. Zugang zum „Hauptmenü“ der Anzeige.
- B. Durchlaufen der Anzeigemenüs.
- C. Bestätigung und Auswahl der gewählten Funktion oder des veränderten Wertes in den Menüs.
- D. Abbrechen des Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige.
- E. Auswahl des im Bereich 2 angezeigten Informationstyp (Datum, Autoradio/CD und Bordcomputer).
- E. In den Menüs Auswahl zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktionen und Auswahl der Einstellungen.

Hauptmenü

Durch Drücken der Betätigung **A** und anschließendem Drücken der Betätigung **B** haben Sie Zugriff auf die folgenden Funktionen:

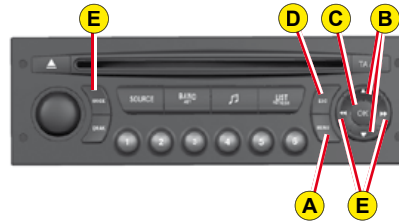


- **Radio-CD** (Siehe Anleitung Autoradio-CD).
- Fahrzeugkonfiguration, ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von:
 - Automatische Nachleuchtfunktion.
 - Automatisches Einschalten der Beleuchtung.
- Optionen, ermöglicht die Anzeige der Warnungen.
- Einstellungen der Anzeige, ermöglicht die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der Anzeige.
- Sprachen, ermöglicht die Auswahl der Sprache der Anzeige.
- Einheiten, für Zugriff auf die Auswahl der Einheiten der Temperatur- und Verbrauchsanzeige.



Benutzerdefinition/Konfiguration Zum Aktivieren/Deaktivieren der Nachleuchtfunktion:

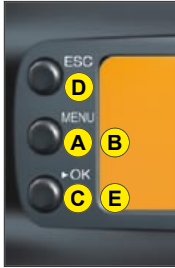
- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Untermenü Benutzerdefinition und Konfiguration des Fahrzeugs wählen und die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Nachleuchtfunktion mit **B** wählen.
- Das System zeigt Ihnen an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Diesen Zustand durch Drücken von **E** verändern.
- Anschließend warten bis die Anzeige erlischt.



Zur Aktivierung/Deaktivierung des automatischen Einschaltens der Beleuchtung:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Untermenü Benutzerdefinition und Konfiguration des Fahrzeugs wählen und die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Das Automatische Einschalten der Scheinwerfer mit Hilfe von **B** auswählen.
- Das System zeigt Ihnen an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Diesen Zustand durch Drücken von **E** verändern.
- Anschließend warten bis die Anzeige erlischt.

Hinweis: Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt umgehend, während für die Deaktivierung ein Ausschalten der Zündung erforderlich ist.



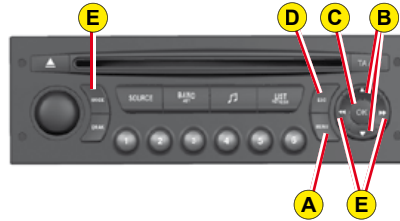
Zur Anzeige des Journals der Warmmeldungen:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe der Betätigung **B** das Untermenü Optionen auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

Hinweis: Die Anzeige kann unterbrochen werden; dazu mit **E** Abbrechen wählen und durch Drücken von **C** bestätigen.

Die zuvor angezeigten und nicht behandelten Warnungen werden durchlaufend erneut angezeigt.

Zum Löschen einer angezeigten Warnung auf **D** drücken.



Zur Einstellung von Datum und Uhrzeit:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Untermenü Einstellungen der Anzeige wählen und durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** den Wert auswählen, der geändert werden soll: Tag, Monat, Jahr, Stunden, Minuten und Anzeige-modus.
- Die Einstellung durch Drücken von **E** durchführen. Durch Auswahl eines weiteren Elements durch Drücken von **B** kann die Einstellung fortgesetzt werden.
- Zum Beenden der Einstellungen warten, bis die Anzeige erloschen ist.

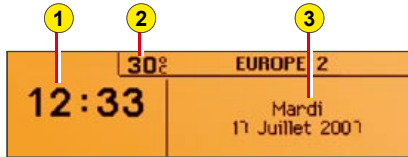
Zur Auswahl der Sprache:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Untermenü Sprachen auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **E** die gewünschte Sprache auswählen.
- Anschließend warten bis die Anzeige erlischt.

Zur Auswahl der Einheiten:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Untermenü Einheiten auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** den Wert auswählen, der geändert werden soll (Temperatur oder Verbrauch).
- Die Einstellung durch Drücken von **E** durchführen.
- Anschließend warten bis die Anzeige erlischt.

Hinweis: Diese Wahl betrifft alle Informationen (Verbrauch – Geschwindigkeit) auf den Anzeigen.



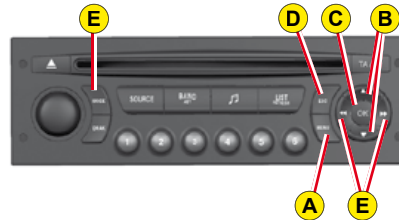
Es wird dem Fahrer empfohlen, die Einstellungen der Anzeige nicht während der Fahrt durchzuführen.

1. Uhrzeit.
2. Außentemperatur.
3. Datum - Anzeigebereich.

Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr).

Betätigungen

- A. Zugang zum „Hauptmenü“ der Anzeige.
- B. Durchlaufen der Anzeigemenüs.
- C. Bestätigung und Auswahl der gewählten Funktion oder des veränderten Wertes in den Menüs.
- D. Abbrechen des Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige.
- E. Auswahl des ständig auf der rechten Seite der Anzeige angezeigten Informationstyps (Datum, Autoradio-CD, Bordcomputer).



Hauptmenü

Die Betätigung **A** drücken, um das „Hauptmenü“ der Multifunktionsanzeige anzeigen zu lassen. Mit Hilfe dieses Menüs erfolgt der Zugang zu den folgenden Funktionen:



Radio-CD

(Siehe Anleitung Autoradio-CD).



Bordcomputer, ermöglicht:

- Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel
- Zugang zum Journal der Warmmeldungen (Wiederholung der zuvor angezeigten Warnungen).
- Zugriff auf den Zustand der Funktionen, z. B. Aktivierung/Deaktivierung des automatischen Einschaltens der Beleuchtung, des ESP, der Frontscheibenwischer.



Benutzerdefinition-Konfiguration, ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung:

- Automatische Nachleuchtfunktion.
 - Automatisches Einschalten der Beleuchtung.
- Sowie die Auswahl von:
- Helligkeit, Uhrzeit, Datum und Einheiten.
 - Sprache der Anzeige.



Freisprecheinrichtung Bluetooth®

(Siehe Anleitung Autoradio-CD).

Hinweis: Die angezeigte Außentemperatur kann höher als die tatsächliche Temperatur sein, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.

Bordcomputer

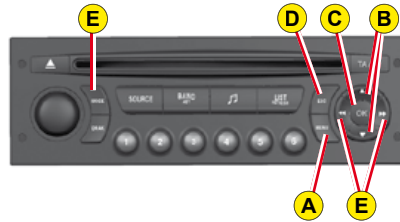
Zur Eingabe im zurückzulegenden Entfernung im Bordcomputer:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Bordcomputer“ wählen und anschließend durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Eingabe der Entfernung mit Hilfe von **B** auswählen und anschließend durch Drücken von **C** bestätigen.
- Zur Auswahl der Entfernung mit Hilfe von **B** die zu ändernde Ziffer auswählen und durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** den Wert einstellen, dann durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit „OK“ die Anzeige bestätigen.

Für den Zugang zum Journal der Warnmeldungen des Bordcomputers:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Bordcomputer“ wählen und anschließend durch Drücken von **C** bestätigen.
- Das Journal der Warnmeldungen auswählen.
- Nach Anzeige der Liste, diese mit Hilfe von **B** durchlaufen.
- Auf **D** drücken, dann zur ständigen Anzeige zurückkehren.

Für den Zugang zum Zustand der Funktionen: Genauso vorgehen.



Benutzerdefinition/Konfiguration

Zum Aktivieren/Deaktivieren der Nachleuchtfunktion:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Benutzerdefinition-Konfiguration“ auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Dann das Untermenü der Fahrzeugparameter auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** Beleuchtung und Signalanlage auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

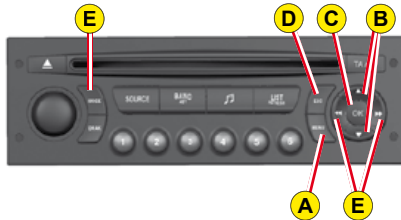
- Anschließend durch Drücken von **C** die Nachleuchtfunktion zum Aktivieren/Deaktivieren ankreuzen/nicht ankreuzen. Nach der Aktivierung die Funktionsdauer auswählen: Auf **C** drücken, dann mit **B** die Dauer auswählen und **C** drücken.

- Mit „OK“ die Anzeige bestätigen.

Zur Aktivierung/Deaktivierung des automatischen Einschaltens der Beleuchtung:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Benutzerdefinition-Konfiguration“ auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Dann das Untermenü der Fahrzeugparameter auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** Beleuchtung und Signalanlage auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Anschließend durch Drücken von **C** das automatische Einschalten der Scheinwerfer durch Ankreuzen/Nicht Ankreuzen aktivieren/deaktivieren.
- Die Betätigung **C** drücken.

Hinweis: Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt umgehend, während für die Deaktivierung ein Ausschalten der Zündung erforderlich ist.



Zur Einstellung der Anzeigehelligkeit:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Benutzerdefinition-Konfiguration“ auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Konfiguration des Displays mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Einstellung der Helligkeit auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** den umgekehrten oder normalen Anzeigemodus auswählen und dann durch Drücken von **C** bestätigen. Zur Einstellung der Helligkeit die Symbole „+“ oder „-“ auswählen und die Einstellung durch Drücken von **C** durchführen.
- Mit „**OK**“ die Anzeige bestätigen.

Zur Einstellung von Datum und Uhrzeit:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Benutzerdefinition-Konfiguration“ auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Konfiguration des Displays mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Einstellung von Datum und Uhrzeit mit Hilfe von **B** auswählen und dann durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** die zu ändernden Werte auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Einstellungen mit **B** durchführen, dann jede Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit „**OK**“ die Anzeige bestätigen.

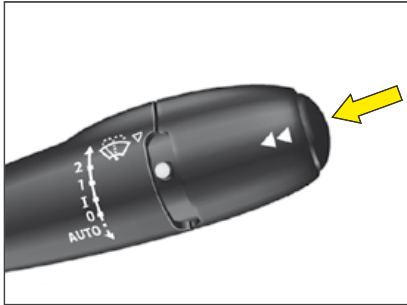
Zur Auswahl der Sprache:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Benutzerdefinition-Konfiguration“ auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** die gewünschte Sprache auswählen und die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit „**OK**“ die Anzeige bestätigen.

Zur Auswahl der Einheiten:

- Die Betätigung **A** drücken.
- Mit Hilfe von **B** das Symbol „Benutzerdefinition-Konfiguration“ auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Die Konfiguration des Displays mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Anschließend das Untermenü der Einheiten auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit Hilfe von **B** die zu ändernde Einheit (Temperatur oder Verbrauch) auswählen und durch Drücken von **C** bestätigen.
- Mit „**OK**“ die Anzeige bestätigen.

Hinweis: Diese Wahl betrifft alle Informationen (Verbrauch – Geschwindigkeit), die auf der Anzeige erscheinen.



Zur Auswahl der verschiedenen Informationen und ihrer Anzeige das Ende des Hebels für den Frontscheibenwischer mehrmals kurz drücken.



Beim Display Typ C werden die Informationen des Bordcomputers permanent nach einem konstanten Drücken der Betätigung „Mode“ angezeigt.

Zur Rückstellung der Informationen des Rechners das Ende des Wischerhebels einige Sekunden gedrückt halten, wenn eine der zurückzusetzenden Informationen angezeigt wird.

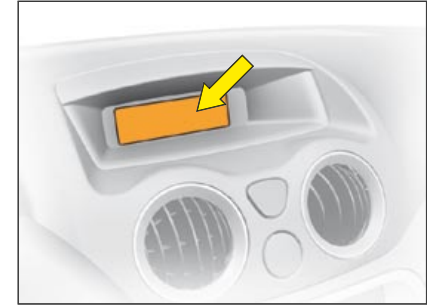


Bordinstrument (Bei Versionen mit Digitaluhr)

Der Bordcomputer zeigt nach der Anzeige des Tageskilometerzählers 4 Arten von Informationen über das Kombiinstrument der Instrumenteneinheit an:

- Reichweite.
- Aktueller Verbrauch.
- Durchschnittsverbrauch.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.

Hinweis: Wenn die Geschwindigkeitsregelung/-begrenzung in Betrieb ist, erlischt die Anzeige der Informationen des Bordcomputers nach einigen Sekunden.

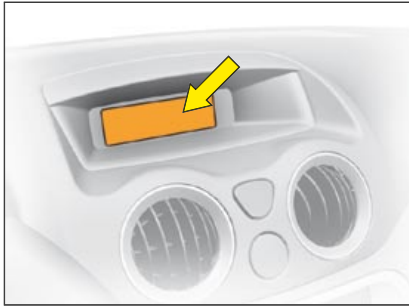


Display Typ A

Der Bordcomputer gibt 5 Informationstypen an:

- Reichweite.
- Durchschnittsverbrauch.
- Aktueller Verbrauch.
- Zurückgelegte Strecke.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.

Zum Annullieren der Anzeige der Informationen des Bordcomputers ein sechstes Mal drücken.



Display Typ C

Der Bordcomputer ermöglicht den sofortigen Zugriff auf 3 Informationstypen:

- Reichweite.
- Aktueller Verbrauch.
- Verbleibende Reststrecke.

Der Bordcomputer ermöglicht den Zugriff auf 3 Informationstypen für 2 Strecken 1 und 2:

- Zurückgelegte Strecke.
- Durchschnittsverbrauch.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.

Die Strecken

Die Strecken **1** und **2** sind unabhängig voneinander und werden identisch angewendet. Sie ermöglichen z. B. die Zuordnung der Strecke **1** zu einer täglichen Berechnung und die Strecke **2** zu einer monatlichen Berechnung.

Rückstellung einer Strecke auf Null

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, das Ende des Wischershebels **lange drücken**.

Hinweis:

Nach einer Neuinitialisierung des Bordcomputers wird die Anzeige der Informationen erst nach einer bestimmten Nutzungsdauer aussagekräftig.

BORDCOMPUTER

Bordinstrument

Version Display Typ A



Reichweite

Gibt die Anzahl an Kilometern an, die mit dem restlichen Kraftstoff im Tank noch zurückgelegt werden können. Wenn die verbleibende Strecke weniger als ungefähr 25 km beträgt, werden drei Striche angezeigt.



Durchschnittsverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch berechnet sich aus Kraftstoffverbrauch und zurückgelegter Wegstrecke seit der letzten Neuinitialisierung des Computers auf Null.



Aktueller Verbrauch

Dieser ergibt sich aus dem Verbrauch, der in den letzten 2 Sekunden gespeichert wurde. Diese Funktion wird erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h angezeigt.



Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Durchschnittsgeschwindigkeit berechnet sich als Quotient aus zurückgelegter Wegstrecke und Betriebszeit (bei eingeschalteter Zündung) seit der letzten Neuinitialisierung des Computers auf Null.



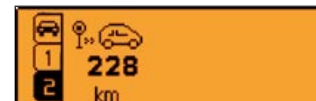
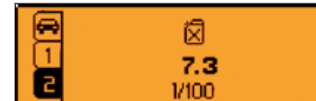
Zurückgelegte Strecke

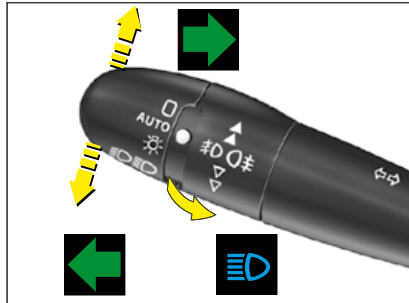
Zeigt die Anzahl der seit der letzten Neuinitialisierung der gewählten Strecke zurückgelegten Kilometer an.

Verbleibende Reststrecke

Zur Eingabe siehe „Multifunktionsanzeige“.

Version Display Typ C





Fahrrichtungsanzeiger

Links, nach unten bewegen.

Rechts, nach oben bewegen.

Bei Fahrrichtungsänderung ist die Betätigung über den Druckpunkt hinaus zu bewegen. Automatische Rückstellung bei Zurückdrehen des Lenkrads.

Lichthupe/Signalhorn

Durch kurzes Heranziehen.

Die Lichthupe funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Signalhorn

Auf den mittleren Teil des Lenkrads drücken.



Warnblinkanlage

Diese steuert gleichzeitig alle Fahrrichtungsanzeiger an.

Nur im Notfall anwenden, z. B. bei einem Nothalt oder beim Fahren unter außergewöhnlichen Bedingungen.

Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Signalton bei eingeschalteter Beleuchtung

Der Signalton erklingt bei ausgeschalteter Zündung bei Öffnen der Fahrertür, um anzuzeigen, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

Der Signalton wird bei Schließen der Tür, bei Ausschalten der Beleuchtung oder bei Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

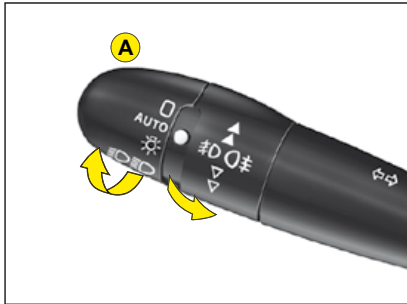
Dieses Signal ertönt nicht, wenn das automatische Einschalten der Beleuchtung und/oder die Nachleuchtfunktion aktiv ist.

Automatisches Einschalten der Warnblinkanlage

Bei starkem Abbremsen des Fahrzeugs wird automatisch die Warnblinkanlage eingeschaltet.

Die Leuchten werden bei erneuter Beschleunigung des Fahrzeugs oder manuell durch Drücken der Betätigung für die Warnblinkanlage am Armaturenbrett wieder ausgeschaltet.

Beim Fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage kann eine Fahrrichtungsänderung nicht angezeigt werden.



Beleuchtungshebel



Gesamte Beleuchtung eingeschaltet

Den Ring **A** nach vorne drehen.



Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Stand- und Abblendlicht werden bei geringer Helligkeit sowie bei ständigem Betrieb der Scheibenwischer automatisch eingeschaltet. Sie werden wieder ausgeschaltet, sobald die Helligkeit wieder ausreicht bzw. die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Den Ring **A** nach vorne drehen.
Den von außen durch die Windschutzscheibe sichtbaren Helligkeitssensor hinter dem Innenspiegel nicht verdecken.



Standlicht eingeschaltet

Die Instrumenteneinheit leuchtet.

Den Ring **A** nach vorne drehen.



Abblendlicht/Fernlicht eingeschaltet

Den Ring **A** nach vorne drehen.
Zum Umschalten den Hebel **vollständig** bis zum Einrasten anziehen.

Nachleuchtfunktion

Diese Funktion ermöglicht das kurzzeitige Einschalten der Scheinwerfer, was z. B. auf einem schlecht beleuchteten Parkplatz nützlich sein kann.

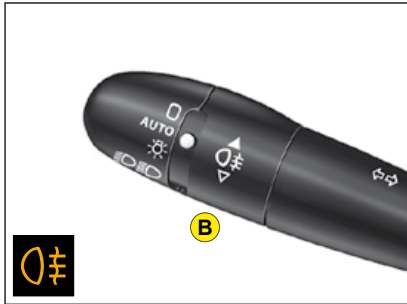
Diese Funktion wird aktiviert:

- Manuell durch Anziehen des Beleuchtungshebels bei ausgeschalteter Zündung.
- Automatisch unter der Bedingung:
 - dass das automatische Einschalten der Beleuchtung aktiviert ist.
 - und dass die Funktion Nachleuchtfunktion aktiviert ist. Dazu im „Hauptmenü“ „Benutzerdefinition/Konfiguration“ und dann das Untermenü Beleuchtung und Signalanlage auswählen und die Funktion aktivieren. Siehe „Multifunktionsanzeige“.

Hinweis:

- *Es besteht die Möglichkeit, die Dauer der Nachleuchtfunktion über das Menü „Benutzerdefinition/Konfiguration“ zu verändern (ungefähr 60, 30 oder 15 Sekunden).*
- *Bei dem Display vom Typ A ist die Dauer unveränderlich.*

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht sind das automatische Einschalten der Scheinwerfer und die Nachleuchtfunktion nicht verfügbar.



Nebelschlussleuchte (Ring B)

Schalten Sie das Abblend-/Fernlicht ein.
Den Ring **B** nach vorne drehen.



Nebelschlussleuchte eingeschaltet

Aufleuchten der Kontrollleuchte.
Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht funktionieren zusammen mit dem Abblendlicht oder dem Fernlicht.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten (Ring C)

Schalten Sie das Abblend-/Fernlicht ein.

Den Ring **C** nach vorne drehen.



Nebelscheinwerfer eingeschaltet

Den Ring **C** ein weiteres Mal nach vorne drehen.

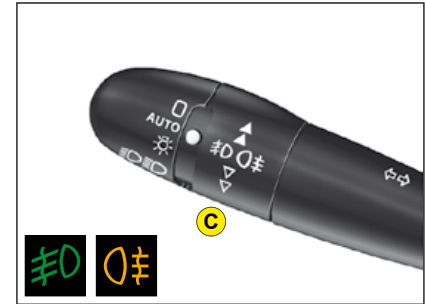


Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht eingeschaltet

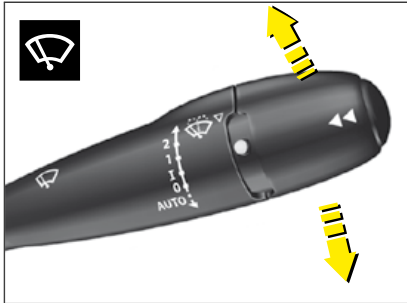
Ausschalten

Durch einmaliges Drehen nach vorn wird das Nebelschlusslicht ausgeschaltet.
Durch ein weiteres Drehen nach hinten werden Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ausgeschaltet.

Hinweis: Die Nebelschlussleuchte darf nur bei Nebel oder Schnellfall mit Sichtweiten unter 50 m eingeschaltet werden.



Wenn die Beleuchtung bei Nebel nicht automatisch aktiviert wird, können Sie das Abblendlicht und die Nebelleuchten manuell einschalten



Scheibenwaschanlage

Positionen der Betätigung

2: Schnellwischen.

1: Normalwischen.

I: Intervallwischen.

0: Aus.

Einmal nach unten drücken:

- **AUTO:** Wischautomatik aktiviert.
- Einmaliger Wischvorgang.

Aus Sicherheitsgründen wird die Wischanlage bei Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute muss die Wischautomatik neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Position I: Das Wischintervall wird automatisch in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

Positionen 1 und 2: Bei Fahrzeugstillstand wird der Scheibenwischerlauf automatisch langsamer.

Aus Sicherheitsgründen wird die Wischanlage bei Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Bei Wiedereinschalten der Zündung, zum erneuten Aktivieren der Funktion:

- Zur **Position 0** zurückkehren.
- Oder auf die **gewünschte Position** stellen.

Die Aktivierung der Funktion wird durch einen einmaligen Wischvorgang angezeigt.

Fahrzeug mit Regensensor

Aktivierung der Wischautomatik:

Ein Druck nach unten „AUTO“. Das Wischintervall wird in Abhängigkeit von der Regenstärke automatisch reguliert.

Hinweis: Bei eingeschalteter Wischautomatik wird durch einen Druck nach unten ein einmaliges Wischen aktiviert, ohne die Wischautomatik zu deaktivieren.

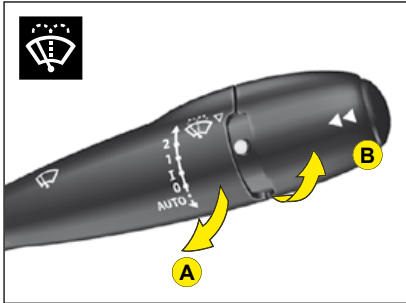
Deaktivierung der Wischautomatik:

- Umschalten in Position **I**, dann wieder die Position **0** einstellen.
- Oder **Ausschalten** des Motors.

WICHTIG

Den von außen durch die Windschutzscheibe sichtbaren, hinter dem Rückspiegel angebrachten **Regensensor nicht verdecken**.

Zum Waschen des Fahrzeugs die Zündung ausschalten oder das automatische Wischen deaktivieren.



A. Scheibenwaschanlage

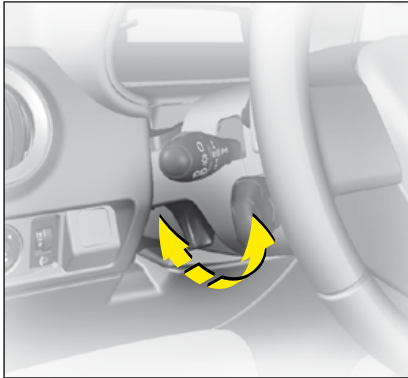
Für die Inbetriebnahme der Scheibenwaschanlage den Wischerhebel anziehen. Gleichzeitig mit der Scheibenwaschanlage werden ein kurzes Wischen der Scheibenwischer sowie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Scheinwerferwaschanlage eingeschaltet.

Austausch der Scheibenwischer

Zum Austauschen sind die Scheibenwischer in **Wartungsposition** einzustellen. Dazu Zündung ausschalten und innerhalb der nächsten Minute den Wischerhebel betätigen. Die Scheibenwischer werden vertikal eingestellt.

Nach dem Austausch **Zündung einschalten** und **den Wischerhebel betätigen**, damit die Scheibenwischer wieder in ihre normale Position zurückkehren.

Bei Frost sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme nicht blockiert sind. Schneeanhäufungen am unteren Rand der Windschutzscheibe restlos entfernen.



Lenkradeinstellung

Das Lenkrad kann in Höhe und in Tiefe verstellt werden.

Im Stillstand zuerst den Sitz in der für Sie richtigen Position einstellen und dann die Lenkradposition verstellen. Siehe „Fahrposition“.

Lenkrad durch Ziehen der Betätigung nach oben entriegeln.

Höhe des Lenkrads einstellen, dann durch Drücken der Betätigung nach unten verriegeln.

Achten Sie auf eine gute Ablesbarkeit des Bordinstruments.



Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann entsprechend der Beladung des Fahrzeuges eingestellt werden.

Am Armaturenbrett links vom Fahrer.

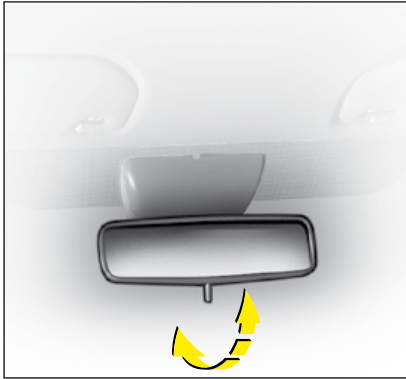
0: Leergewicht (inkl. 75 kg Fahrergewicht).

1: Bei geringer Zuladung.

2: Bei mittlerer Zuladung.

3: Bei höchstmöglicher Zuladung.

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Einstellungen nicht während der Fahrt durchgeführt werden.

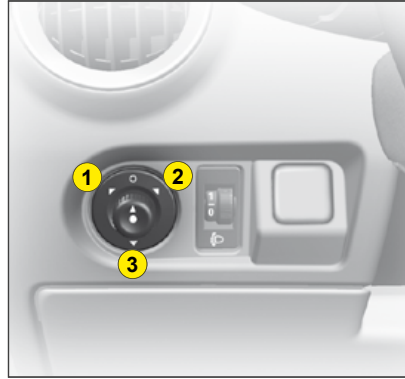


Rückspiegel innen

Mit dem Hebel am unteren Rand des Spiegels kann der Innenspiegel in zwei Positionen eingestellt werden:

Position Tag: Der Hebel ist nicht sichtbar.

Position Nach (Abblendstellung): Der Hebel ist sichtbar.



Elektrisch verstellbare Außenspiegel

Ihr Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln ausgestattet.

Wählen Sie die Position für den gewünschten Spiegel:

1. Außenspiegel Fahrerseite.
2. Außenspiegel Beifahrerseite.

Betätigung in die vier Richtungen bewegen, um die gewünschte Einstellung durchzuführen.

Die Beheizung der Außenspiegel erfolgt zusammen mit der Heckscheibenheizung.



Einklappen der Spiegel

Beim Parken lassen sich die Spiegel manuell oder elektrisch einklappen.

Durch Drehen der Betätigung auf Position **3** werden die Außenspiegel elektrisch eingeclippt.

Bei Verlassen der Position **3** werden die Außenspiegel wieder zurückgestellt.

Das Ende des Außenspiegels ist asphärisch geformt, um das seitliche Blickfeld zu vergrößern.

Die Gegenstände in diesem Spiegelbereich sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Dies ist für eine korrekte Einschätzung der Entfernung zu berücksichtigen.



Fensterheber vorne

Zum Absenken: Wenn die Betätigung bis zur ersten Raste gedrückt wird, bewegt sich das Fenster so lange, bis die Betätigung wieder gelöst wird.

Impulssteuerung (beim Absenken) Fahrerseite

Zum vollständigen Absenken der Scheibe: Betätigung bis zur zweiten Raste drücken und loslassen.

Erneut drücken, um das Absenken der Scheibe zu unterbrechen.

Zum Hochfahren: Durch kontinuierlichen Druck auf die Betätigung wird die Scheibe geschlossen.



Fensterheber hinten

Elektrische Einstellung

Zum Absenken oder Zufahren der Scheibe Schalter solange drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Hinweis: Die elektrischen Fensterheber können nach Ausschalten der Zündung noch etwa 1 Minute lang betätigt werden.



Deaktivierung der Fensterheber hinten

Die Betätigungen für die Fensterheber hinten können mit einem Schalter deaktiviert werden.

BEI BEWEGUNGEN DER FENSTER AUF DIE MITFAHRENDEN KINDER ACHTEN

Den Zündschlüssel bei jedem Verlassen (auch kurzzeitig) des Fahrzeugs abziehen.

Kommt es beim Einstellen der Fensterheber zu einem Einklemmen, die Bewegungsrichtung des Fensters ändern. Dazu die Richtung der entsprechenden Betätigung umkehren.

Bei Betätigung des Schalters für die Beifahrer-Fensterheber muss sich der Fahrer vergewissern, dass das korrekte Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Insassen die Fensterheber korrekt bedienen.

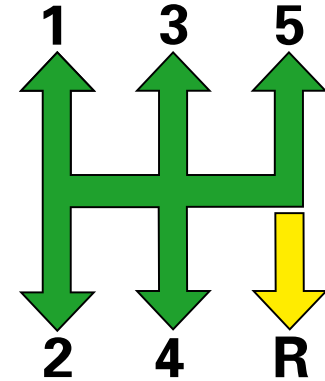


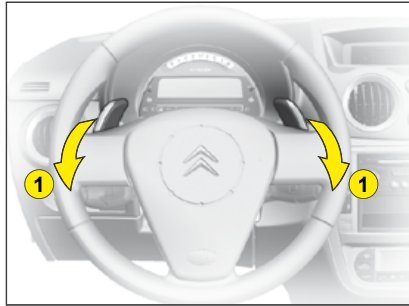
Schalthebel des Schaltgetriebes.

Rückwärtsgang

Erst einlegen, wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht.

Rückwärtsgang langsam einlegen, um Schaltgeräusche zu vermeiden.





Das SensoDrive-Getriebe mit fünf Gängen bietet zwei Fahrprogramme an:

- **Automatikmodus.**
- **Manueller Modus** mit zwei möglichen Schaltbetätigungen: **Die Schaltbetätigungen am Lenkrad 1 und der Schalthebel 2** an der Mittelkonsole.

Hebel zur Auswahl des Betriebsmodus des Getriebes SensoDrive:

- Automatische Funktion mit dem Hebel **2** in Position **A**.


Hinweis: Ein kurzzeitiger manueller Modus wird nach einer Betätigung an einer der Schaltbetätigungen am Lenkrad **1** aktiviert.

- Manuelle Funktion mit dem Hebel **2** in Position **M**.

Anzeige am Kombiinstrument

- Der eingelegte Gang und der Modus „**AUTO**“ werden am Kombiinstrument angezeigt; dies gilt auch bei ausgeschalteter Zündung, wenn z. B. eine Tür geöffnet wird.
- Die Kontrollleuchte „Bremse betätigen“ blinkt um anzuzeigen, dass zum Starten des Motors oder Einlegen des Rückwärtsgangs das Betätigen des Bremspedals erforderlich ist.



Bei eingeschalteter Zündung zeigt das gleichzeitige Blinken der Kontrollleuchten „“ und „**AUTO**“ eine Fehlfunktion an. Wenden Sie sich umgehend an eine CITROËN Vertragswerkstatt.

Bedienung des Getriebes SensoDrive



N **Leerlaufstellung**
Wenn das Fahrzeug fährt, diese Position nicht wählen – auch nicht für einen kurzen Augenblick.

R **Rückwärtsgang**
Einlegen des Rückwärtsgangs R:
Das Einlegen des Rückwärtsgangs ist nur mit dem Hebel möglich.
Den Hebel nur dann in die Position **R** stellen, wenn das Fahrzeug steht, Bremspedal betätigt.

Inbetriebnahme des Fahrzeugs

- Das Bremspedal betätigen. Der Hebel muss in Position **N** sein. Das Einschalten der Zündung bewirkt auf jeden Fall die Position **N** (Neutralstellung).
- Den eingelegten Gang am Kombiinstrument überprüfen.
- Wenn nötig den **1.** Gang oder den Rückwärtsgang einlegen (der Motor muss im Leerlauf sein).
- Die Handbremse lösen.
- Den Fuß vom Bremspedal nehmen und beschleunigen.

A **Automatikmodus**

M **Vorwärtsgang manuell**
Wählhebelposition für die manuelle Gangschaltung:

- Drücken Sie den Hebel, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Ziehen Sie den Hebel, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.



Das Einschalten des Motors und das Einlegen des Rückwärtsgangs können nur dann erfolgen, wenn das Bremspedal betätigt wird. Die Kontrollleuchte „Fuß auf der Bremse“ blinkt ca. 5 Sekunden auf dem Display, um anzuzeigen, dass zum Starten des Fahrzeugs und Einlegen des Rückwärtsgangs das Bremspedal betätigt werden muss.

Fahrzeug steht mit laufendem Motor

Bei längerem Fahrzeugstillstand mit laufendem Motor schaltet das Getriebe automatisch in die Neutralstellung.

Motor ausschalten

Vor Ausschalten des Motors haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fahrzeug im Leerlauf lassen; dazu in Position **N** wechseln.
- Einen Gang eingelegt lassen (**1.**, **2.** oder **R.**); dazu Schalthebel in die gewünschte Position schalten. In diesem Fall lässt sich das Fahrzeug nicht bewegen.

In allen Fällen muss die Feststellbremse angezogen werden.

Auch bei ausgeschalteter Zündung besteht für eine begrenzte Zeit die Möglichkeit, den Gang wieder einzulegen.

Vor allen Arbeiten im Motorraum sicherstellen, dass das Getriebe in Leerlaufstellung und die Feststellbremse angezogen ist.

Beschleunigung

Das Gaspedal kann mit einem Endschalter ausgestattet sein. In diesem Fall für eine zusätzliche Beschleunigung einfach durch vollständiges Herunterdrücken des Pedals diesen Kontaktschalter betätigen.

Anfahren am Berg

Beim Anfahren am Berg langsam beschleunigen und dabei die Feststellbremse lösen.

Bei Anhalten an einer Steigung wird empfohlen, das Fahrzeug nicht mit Hilfe des Gaspedals zu halten.



Ein Vibrieren des Fahrzeugs weist den Fahrer auf einen längeren Kupplungsschlupf hin. Das Fahrzeug ist mit der Bremse zu blockieren.

Es wählt ständig den Gang aus, der am besten an die folgenden Parameter angepasst ist:

- Fahrstil.
- Straßenverlauf.
- Fahrzeugladung.

Kurzzeitige Rückkehr in den manuellen Modus

Im Automatikmodus ist durch Betätigung der Schaltwippen „+“ oder „-“ ein sofortiges Umschalten des Gangs möglich.

Das Symbol „**AUTO**“ bleibt am Kombiinstrument erleuchtet.

Wenn keine neue Betätigung erfolgt wird der Automatikmodus in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen wieder aktiviert.

Ausschalten des Automatikmodus

Den Hebel von der Position **A** in eine andere Position stellen.

Das Symbol „**AUTO**“ erlischt am Kombiinstrument.

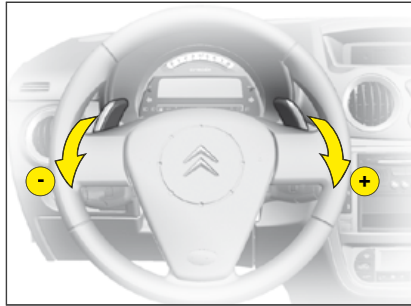


Auswahl des Automatikmodus

Hebel in Position **A** einstellen.

Am Kombiinstrument bestätigt die Anzeige „**AUTO**“ die Auswahl.

Das Getriebe funktioniert nun im automatischen Modus und bedarf keinerlei Eingriffe Ihrerseits.



Schaltbetätigung am Lenkrad

Den Schalthebel auf die Position **M** stellen; anschließend können die fünf Vorwärtsgänge mit den Schaltwippen betätigt werden.

Für den Gangwechsel:

- Die Betätigung „+“ anziehen, um den nächst höheren Gang einzulegen.
- Die Betätigung „-“ anziehen, um den nächst niedrigeren Gang einzulegen.

Das Einlegen der Neutralstellung, des Rückwärtsgangs, sowie das Verlassen des Rückwärtsgangs ist mit den Schaltbetätigungen am Lenkrad nicht möglich.



Betätigungen des Schalthebels

Den Schalthebel in die Position **M** stellen, dann:

- Den Hebel drücken, um den nächst höheren Gang einzulegen.
- Den Hebel anziehen um zurückzuschalten.

Hinweise:

- Bei geringer Geschwindigkeit z.B. beim Zufahren auf ein Stoppschild oder eine Ampel, schaltet das Getriebe automatisch bis in den 1. Gang zurück.
- Im manuellen Modus muss das Gaspedal während der Gangwechsel nicht gelöst werden.

- Die Anforderung zum Gangwechsel werden nur dann akzeptiert, wenn die Motordrehzahl dieses zulässt.
- Wenn der Motor die maximale Drehzahl erreicht hat und die Umstände es zulassen, schaltet das System automatisch in den höheren Gang.

Neuinitialisierung

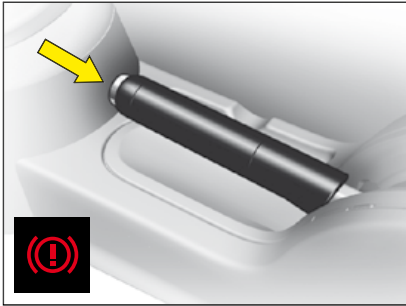
In folgenden Fällen ist eine Neuinitialisierung des Getriebes SensoDrive durchzuführen:

- Austausch oder Abklemmen der Batterie.
- Anlassen mit einer Notbatterie.
- Funktionsstörung.

Zur Neuinitialisierung des Systems:

- Zündung einschalten. Am Kombiinstrument werden ein Strich und die Meldung „**AUTO**“ angezeigt.
- Das Bremspedal betätigen.
- Warten, bis am Kombiinstrument **N** oder ein Getriebebegang angezeigt wird (ca. 30 Sekunden).
- Bremse lösen.

Das Anlassen ist nun wieder möglich.



Feststellbremse

Die Feststellbremse wird betätigt, indem der Hebel mit einer Kraft angezogen wird, die der Stärke des Gefälles anzupassen ist.

Zur Erleichterung der Betätigung des Hebels wird empfohlen, gleichzeitig das Bremspedal zu betätigen.

Legen Sie vorsichtshalber stets den ersten Gang ein.

Bei starkem Gefälle die Räder in Richtung des Fahrbahnrandes drehen.

Zum Lösen den Hebel leicht anheben, gleichzeitig den Entriegelungsknopf drücken und den Hebel vollständig nach unten absenken.

Hinweis: Bei eingeschalteter Zündung wird die Kontrollleuchte eingeschaltet, wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist.

Hinweis: Durch das Einschalten dieser Kontrollleuchte wird darauf hingewiesen, dass die Feststellbremse bei laufendem Motor (Geschwindigkeit höher als ca. 5 km/h) angezogen oder nicht vollständig gelöst ist.



Bei gelöster Feststellbremse

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte zeigt einen unzureichenden Bremsflüssigkeitsstand oder eine Fehlfunktion des Bremskraftverteilers an.

Unbedingt anhalten.

Wenden Sie sich umgehend an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Antiblockiersystem ABS

Das System ABS erhöht die Fahrsicherheit, indem es ein Blockieren der Räder bei abruptem Bremsen oder bei geringer Bodenhaftung verhindert. Ein Verlust der Lenkkontrolle wird verhindert.

Die Funktionsfähigkeit sämtlicher elektrischer Systeme, die für das ABS erforderlich sind, wird vor und während der Fahrt von einem elektronischen Überwachungssystem überprüft. Die Kontrollleuchte ABS wird bei Einschalten der Zündung eingeschaltet und muss nach einigen Sekunden erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, weist dies darauf hin, dass das ABS aufgrund einer Störung abgeschaltet worden ist. Durch Aufleuchten der Kontrollleuchte während der Fahrt wird ebenfalls angezeigt, dass das ABS-System nicht aktiv ist. In beiden Fällen bleibt das normale Bremssystem wirksam, wie bei einem Fahrzeug ohne ABS. Um die durch eine korrekte Funktion des ABS gewährleistete Fahrsicherheit wieder herzustellen, sollten Sie sich dennoch umgehend an eine CITROËN Vertragswerkstatt wenden.

Auf glatter Fahrbahn (Schotter, Schnee, Glatteis etc.) bleibt eine vorsichtige Fahrweise weiterhin unbedingt erforderlich.

Bremsassistent

(Bei Fahrzeugen mit ABS)

Mit diesem System kann im Notfall schnellstmöglich der optimale Bremsdruck erreicht und somit der Bremsweg verkürzt werden. Er wird in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit eingeschaltet, mit der das Bremspedal getreten wird, wodurch der Pedalwiderstand verringert wird. Zur Verlängerung der Wirkung des Bremsassistenten den Fuß auf dem Bremspedal halten.

Eine Notbremsung mit einer starken Geschwindigkeitsabnahme führt zum automatischen Einschalten der Warnblinkanlage. Die Leuchten werden bei erneuter Beschleunigung des Fahrzeugs oder manuell durch Drücken der Betätigung für die Warnblinkanlage am Armaturenbrett wieder ausgeschaltet.

Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Antiblockiersystem ABS

Das System ABS erhöht die Fahrsicherheit, indem es ein Blockieren der Räder bei abruptem Bremsen oder bei geringer Bodenhaftung verhindert. Ein Verlust der Lenkkontrolle wird verhindert.

Die Funktionsfähigkeit sämtlicher elektrischer Systeme, die für das ABS erforderlich sind, wird vor und während der Fahrt von einem elektronischen Überwachungssystem überprüft. Die Kontrollleuchte ABS wird bei Einschalten der Zündung eingeschaltet und muss nach einigen Sekunden erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, weist dies darauf hin, dass das ABS aufgrund einer Störung abgeschaltet worden ist. Durch Aufleuchten der Kontrollleuchte während der Fahrt wird ebenfalls angezeigt, dass das ABS-System nicht aktiv ist. In beiden Fällen bleibt das normale Bremssystem wirksam, wie bei einem Fahrzeug ohne ABS. Um die durch eine korrekte Funktion des ABS gewährleistete Fahrsicherheit wieder herzustellen, sollten Sie sich dennoch umgehend an eine CITROËN Vertragswerkstatt wenden.

Auf glatter Fahrbahn (Schotter, Schnee, Glatteis etc.) bleibt eine vorsichtige Fahrweise weiterhin unbedingt erforderlich.

Bremsassistent

(Bei Fahrzeugen mit ABS)

Mit diesem System kann im Notfall schnellstmöglich der optimale Bremsdruck erreicht und somit der Bremsweg verkürzt werden. Er wird in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit eingeschaltet, mit der das Bremspedal getreten wird, wodurch der Pedalwiderstand verringert wird. Zur Verlängerung der Wirkung des Bremsassistenten den Fuß auf dem Bremspedal halten.

Eine Notbremsung mit einer starken Geschwindigkeitsabnahme führt zum automatischen Einschalten der Warnblinkanlage. Die Leuchten werden bei erneuter Beschleunigung des Fahrzeugs oder manuell durch Drücken der Betätigung für die Warnblinkanlage am Armaturenbrett wieder ausgeschaltet.

Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

DYNAMISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (ESP)



Das System ist mit dem ABS-System verbunden und ergänzt dieses. Bei einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Fahrtrichtung des Fahrzeugs und der vom Fahrer gewünschten Richtung beeinflusst das System ESP automatisch die Bremse eines oder mehrerer Räder sowie den Motor, um das Fahrzeug auf den gewünschten Weg zu bringen.

Funktion

Die Kontrollleuchte ESP blinkt am Kombiinstrument, wenn das ESP die gefahrene Bahn des Fahrzeugs korrigiert.

Deaktivierung

In Ausnahmefällen (Anfahrtschwierigkeiten des Fahrzeugs, Festsitzen im Schnee, mit Schneeketten, auf glattem Boden etc.) kann es sinnvoll sein, die Systeme ESP zu deaktivieren und die Räder durchdrehen zu lassen, um die Haftung wieder zu erlangen.

- Die Betätigung **A** drücken.
- Die Kontrollleuchte für die Betätigung **A** (**ESP OFF**) und die Kontrollleuchte **ESP** am Kombiinstrument werden eingeschaltet.

Das System ESP ist nicht mehr aktiv.

Das System ESP wird wieder eingeschaltet:

- **Automatisch** bei Ausschalten der Zündung.
- **Automatisch** ab einer Geschwindigkeit von ungefähr 50 km/h.
- **Manuell** durch Drücken der Betätigung **A**.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet die Kontrollleuchte **ESP** im Kombiinstrument auf.

Lassen Sie das System von einer CITROËN Vertragswerkstatt überprüfen.



Das System ESP erhöht bei normalem Fahren die Sicherheit, sollte den Fahrer jedoch nicht zu einer riskanteren Fahrweise oder überhöhten Geschwindigkeiten verleiten.

Die Funktion dieses Systems ist dann gewährleistet, wenn die Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf die Räder (Bereifung und Felgen), die Bremsanlage, die elektronischen Bauteile sowie die Anleitungen zum Einbau und zur Reparatur durch eine CITROËN Vertragswerkstatt eingehalten werden.

Lassen Sie das System nach einem Aufprall von einer CITROËN Vertragswerkstatt überprüfen.

WARNUNG GESCHWINDIGKEITSÜBERSCHREITUNG

Warnung Geschwindigkeitsüberschreitung

Funktion zur Überwachung einer zuvor gewählten Höchstgeschwindigkeit.

Durch kurzen Druck auf die Betätigung **E** wird die Funktion aktiviert (die Kontrollleuchte wird eingeschaltet).

Zum Speichern oder Ändern der gewünschten Höchstgeschwindigkeit während der Fahrt bei Erreichen dieser Geschwindigkeit die Betätigung **E** (am mittleren Bedienteil des Armaturenbretts) solange drücken, bis ein Signalton zur Bestätigung erklingt.

Das Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit wird durch einen Warnton angezeigt.

Deaktivieren

Zur Deaktivierung dieser Funktion kurz die Betätigung **E** drücken (die Kontrollleuchte erlischt).

Hinweis: Die Warnung Geschwindigkeitsüberschreitung funktioniert erst ab Geschwindigkeiten von ca. 30 km/h.



GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Diese Vorrichtung zur Fahrerunterstützung ermöglicht das Fahren mit einer vorgewählten Geschwindigkeit, **ohne dass dazu das Gaspedal betätigt werden muss**.

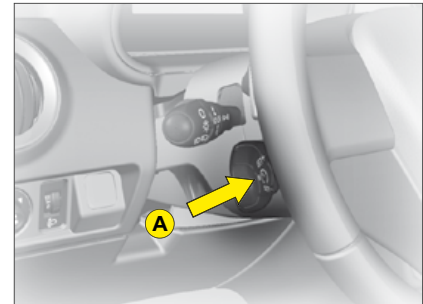
Diese Vorrichtung ist ab einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h und in den höchsten Gängen des Getriebes aktiv.

Die Betätigung **A** des Geschwindigkeitsreglers befindet sich unter dem Beleuchtungshebel.

Hinweis: Die Informationen im Zusammenhang mit dem Regler werden auf der Anzeige des Kombiinstrumentes **B** angezeigt. Bei dieser Anzeige erlöschen sämtliche Informationen aus dem Bordcomputer (wenn diese am Kombiinstrument angezeigt werden).

Auswahl der Funktion

Das Einstellrad **1** auf die Position „CRUISE“ drehen.



Auswahl einer Fahrgeschwindigkeit



Bei Auswahl der Funktion über das Einstellrad **1** wird keine Fahrgeschwindigkeit gespeichert.

Nachdem die gewünschte Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals erreicht ist, die Betätigung **2** oder **4** kurz drücken.



Die Fahrgeschwindigkeit wird jetzt gespeichert. Sie wird im Bereich **B** des Kombiinstrumentes angezeigt.

Das Gaspedal kann nun gelöst werden. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit automatisch bei.

Hinweis: Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann leicht von der gewählten Fahrgeschwindigkeit abweichen.



Die Geschwindigkeitsregelung ist nur dann einzusetzen, wenn die Verhältnisse ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zulassen.

Die Regelung nicht bei hohem Verkehrsaufkommen, Fahrbahnebenheiten mit schlechter Bodenhaftung oder sonstigen schwierigen Bedingungen anwenden.

Vorübergehendes Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit

Während der Regelung besteht jederzeit die Möglichkeit durch Betätigung des Gaspedals die Fahrgeschwindigkeit zu überschreiten (z. B. zum Überholen). Die angezeigte Geschwindigkeit blinkt. Für eine Rückkehr zur gewünschten Fahrgeschwindigkeit einfach das Gaspedal wieder loslassen.

Hinweis: Wenn das System während der Regelung die gespeicherte Geschwindigkeit nicht halten kann (starkes Gefälle), blinkt die angezeigte Geschwindigkeit. Passen Sie wenn nötig Ihre Fahrgeschwindigkeit an.

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit während der Regelung

Die im Bereich **B** angezeigte Fahrgeschwindigkeit kann durch Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- Die Betätigung **4** drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- Betätigung **2** zum Verringern der Geschwindigkeit.

Hinweis: Ein aufeinander folgendes Drücken ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h und ein ständiges Drücken ermöglicht die Änderung in Schritten von 5 km/h.

Deaktivierung der Regelung der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit

- Entweder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals.
- Bei Wirken der Systeme ESP oder ASR.
- Durch Drücken der Betätigung **3**.

Hinweis: Die Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn der Schalthebel in Leerlaufstellung (Position N) ist.



Nach der Deaktivierung erscheint die Information „OFF“ auf der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Durch diese Einstellungen wird die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit nicht gelöscht, sie wird weiterhin am Display angezeigt.

Erneute Aktivierung der Regelung

- **Durch Aufrufen der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit:**

Nach der Deaktivierung die Betätigung **3** drücken.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf und zeigt diese im Bereich **B** des Kombiinstrumentes an.

- **Durch Auswahl der aktuellen Geschwindigkeit:**

Die Betätigungen **2** oder **4** kurz drücken, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Die Information „OFF“ erlischt auf der Anzeige.

Wenn die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit höher als die aktuelle Geschwindigkeit ist, wird das Fahrzeug so lange beschleunigt, bis diese erreicht ist.

Ausschalten der Funktion

- Durch Drehen des Einstellrads von der Position „CRUISE“ auf die Position **0**.
- Durch Ausschalten des Motors.

Die zuvor gewählte Fahrgeschwindigkeit ist nicht mehr gespeichert.

Hinweis:

Während der Begrenzung blinkt die angezeigte Geschwindigkeit bei Überschreitung der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit.

Bei einer Störung blinkt die eingespeicherte Geschwindigkeit oder blinken die Balken „- -“ und die Kontrollleuchte „OFF“ leuchtet im Armaturenbrett auf.

Wenden Sie sich an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie seine Beherrschung des Fahrzeugs dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Es wird empfohlen, die Füße in der Nähe der Pedale abzustellen.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

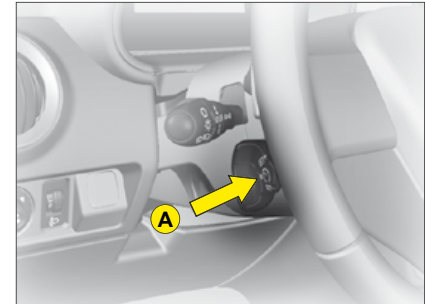
Diese Vorrichtung der Fahrerunterstützung ermöglicht die Auswahl einer Höchstgeschwindigkeit, die nicht überschritten werden kann. **Diese muss über ca. 30** liegen.

Die Betätigung **A** des Geschwindigkeitsbegrenzers befindet sich unter dem Beleuchtungshebel.

Hinweis: Die Informationen im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsbegrenzung werden auf dem Display des Kombiinstrumentes **B** angezeigt. Bei dieser Anzeige erlöschen sämtliche Informationen aus dem Bordcomputer (wenn diese am Kombiinstrument angezeigt werden).

Auswahl der Funktion

Das Einstellrad **1** auf die Position „LIMIT“ drehen.



Nach Auswahl dieser Funktion am Einstellrad **1** wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.

Einstellung der Höchstgeschwindigkeit

Bei laufendem Motor kann die gespeicherte Geschwindigkeit durch langes oder kurzes Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- Taste **4** zum Erhöhen der gespeicherten Geschwindigkeit.
- Taste **2** zum Absenken der gespeicherten Geschwindigkeit.

Hinweis: Ein aufeinander folgendes Drücken ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h und ein ständiges Drücken ermöglicht die Änderung in Schritten von 5 km/h.

Aktivierung der Höchstgeschwindigkeit

Wenn die gewünschte Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird, die Betätigung **3** drücken, um die Begrenzung zu aktivieren.



Die Information „OFF“ erlischt auf der Anzeige.

Wenn die Funktion aktiviert ist, ist ein Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals nur dann möglich, wenn das Pedal bis zum Überschreiten des Druckpunkts ganz heruntergedrückt wird. Siehe „Vorübergehendes Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit“.

Hinweis: Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann leicht von der gewählten Fahrgeschwindigkeit abweichen.



Deaktivierung der Höchstgeschwindigkeit

Durch Drücken der Taste **3** am Ende der Betätigung **A**.



Nach dieser Einstellung wird die Information „**OFF**“ am Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Durch diese Einstellung wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht; sie bleibt weiterhin am Display angezeigt.

Vorübergehendes Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit durch Herunterdrücken des Gaspedals über den Druckpunkt hinaus zu überschreiten.

Während dieser Überschreitung der gespeicherten Geschwindigkeit blinkt die angezeigte Geschwindigkeit.

Für eine Rückkehr unter die Höchstgeschwindigkeit einfach das Gaspedal loslassen; die Funktion ist wieder aktiv.

Hinweis: Wenn das System während der Geschwindigkeitsbegrenzung die gespeicherte Geschwindigkeit nicht halten kann (vor allem bei starkem Gefälle oder durch Überschreiten des Druckpunktes), blinkt die Geschwindigkeit. Passen Sie wenn nötig die Fahrgeschwindigkeit an.

Die Funktion wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit wieder unter die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze gesunken ist.

Ausschalten der Funktion

- Durch Drehen des Einstellrads von der Position „**LIMIT**“ auf die Position **0**.
- Durch Ausschalten des Motors.

Die zuvor gewählte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Bei einer Störung blinkt die eingespeicherte Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte „**OFF**“ leuchtet am Armaturenbrett auf. Wenden hierzu an eine CITROËN Vertragswerkstatt.



Bei einem nicht von CITROËN empfohlenen Teppich besteht die Gefahr, dass dieser unter das Gaspedal rutscht und so ein Überschreiten des Druckpunkts verhindert.

Die eingestellte Geschwindigkeit kann in diesem Fall nur durch die Einstellung der Lenkradbetätigung überschritten werden.

Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie seine Beherrschung des Fahrzeugs dürfen nicht beeinträchtigt werden.